

Vorlage
Kreisentwicklungsausschuss
Kreisausschuss
Kreistag

Sitzungsdatum: 14.05.2018

Sitzungsdatum: 07.06.2018

Sitzungsdatum: 20.06.2018

Vorlage Nr.: 1283/14-20/IV

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff:	
Nahverkehrsplan des Oberbergischen Kreises: Verbesserung des Fahrplanangebotes auf den kreisgrenzenüberschreitenden Linien 421, 426 und 427 gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis	
Beschlussvorschlag:	
Der Verbesserung des Fahrplanangebotes auf den Linien 421, 426 und 427 wird zugestimmt.	
Die damit verbundene Ergänzung des Nahverkehrsplanes von Sekundär- zu Primärlinien wird bei der nächsten redaktionellen Änderung des Nahverkehrsplanes aufgenommen.	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 1.700	Produktgruppe 1.12.02.01/529916	Haushaltsjahr 2018
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Der Kreistag des Rheinisch-Bergischen-Kreises (RBK) hat im Jahr 2017 die Ausweitung des ÖPNV-Angebotes für das Kreisgebiet beschlossen. Dieses beinhaltet im Wesentlichen eine Ausdehnung der Hauptverkehrszeiten sowie Mehrfahrten zur Schließung von Taktlücken. Ziel ist die Optimierung der Angebotsqualität, um mehr Menschen dazu zu bewegen, vom Individualverkehr auf den ÖPNV umzusteigen.

Diese Ausweitung ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 umgesetzt worden. Sie betrifft bislang – auch bei kreisgrenzenüberschreitenden Linien – nur Relationen innerhalb des RBK.

Die Untersuchungen des RBK haben ergeben, dass es sinnvoll erscheint, die Ausdehnung des Angebots auch auf Abschnitte der Linien auszudehnen, die den Oberbergischen Kreis (OBK) betreffen.

Von Relevanz für die Ausdehnung des Fahrplanangebotes sind dabei die Linien 421 (Bensberg Busbahnhof – Immekeppel – Lindlar Busbahnhof), 426 (Bergisch Gladbach S-Bahnhof (S11) - Dürscheid - Biesfeld - Kürten - Wipperfürth Busbahnhof) und 427 (Bergisch Gladbach S-Bahnhof (S11) - Eikamp - Bechen - Weiden - Kürten-Olpe - Wipperfürth Busbahnhof).

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Linie 421: Bensberg Busbahnhof – Immekeppel – Lindlar Busbahnhof:

Samstags: Morgens soll(en) eine bzw. zwei zusätzliche Fahrt(en) zwischen ca. 6 und 8 Uhr auf der Relation Bensberg – Lindlar in beiden Richtungen verkehren.

Linie 426: Bergisch Gladbach S-Bahnhof (S11) - Dürscheid - Biesfeld - Kürten - Wipperfürth Busbahnhof:

Die Linie 426 ist mit der S-Bahn in Bergisch Gladbach vertaktet. Allerdings bestehen an allen Verkehrstagen viele Taktlücken, die zu einem unübersichtlichen Angebot für die Fahrgäste führen. Auch ist die Nachfrage auf dieser Linie in den letzten Jahren erheblich gestiegen, so dass Kapazitätsengpässe auf den bestehenden Fahrten existieren, die sowohl innerhalb des Rheinisch Bergischen Kreises auftreten, als auch auf der Achse zwischen Kürten und Wipperfürth. Hier bestand aus Sicht der Beteiligten Handlungsbedarf, so dass insbesondere die Linien 426 und 427 (siehe unten) aufgewertet und neu strukturiert werden sollen.

Mo – Fr: Es wurde ein durchgehender 20-Minuten-Takt auf der Achse zwischen Bergisch Gladbach – Kürten Splash Bad in der Zeit zwischen ca. 5 und 21 Uhr geschaffen; hier wurden zahlreiche Zusatzfahrten

implementiert. Die Achse Bergisch Gladbach – Kürten – Wipperfürth soll neu strukturiert bzw. mit einem übersichtlichen 60-Minuten-Takt ausgestattet werden. Auch soll es zusätzliche Abendfahrten, ebenfalls im 60-Minuten-Takt, von/nach Wipperfürth bis ca. 23 Uhr geben.

Samstags: Analog zu montags-freitags ist die Linie neu strukturiert worden bedient im 30-Minuten-Takt von ca. 7 bis 20 Uhr Bergisch Gladbach – Kürten Splash Bad. Die Achse Bergisch Gladbach – Kürten – Wipperfürth soll durchgängig stündlich bedient werden. Danach wieder ein 60-Minuten-Takt bis 23 Uhr als Langläufer von Bergisch Gladbach nach Wipperfürth.

Sonntags: Es soll ein 60-Minuten-Takt auf der Achse Bergisch Gladbach – Kürten – Wipperfürth im Zeitraum von ca. 9 bis 23 Uhr gebildet werden. Wipperfürth soll somit an allen Tagen im 60-Minuten-Takt bedient werden.

Linie 427: Bergisch Gladbach S-Bahnhof (S11) - Eikamp - Bechen - Weiden - Kürten-Olpe - Wipperfürth Busbahnhof:

Analog zur o.g. beschriebenen Neustrukturierung der Linie 426 ist die Linie im RBK ebenfalls fahrplantechnisch angepasst und teilweise das Taktangebot verdichtet worden.

Mo – Fr: Zwischen Bergisch Gladbach und Bechen Mitte ist ein 20-Minuten-Takt eingeführt worden. Alle 60 Minuten wird Olpe angefahren. Wipperfürth soll nun ebenfalls besser angebunden werden.

Samstags: Im 60-Minuten-Takt wird die Relation Bergisch Gladbach - Kürten Splash Bad bis ca. 23 Uhr bedient.

Sonntags: Analog zum Samstag wird auch hier ein 60-Minuten-Takt Bergisch Gladbach nach Kürten Splash Bad bis ca. 23 Uhr gebildet.

Die Konzession für die Linie 421 liegt bei der Regionalverkehr Köln GmbH, für die Linien 426 und 427 sind die wupsi GmbH und die Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH gemeinschaftlich Konzessionäre.

Ziel ist eine Umsetzung der Verbesserung des Fahrplanangebotes zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018.

Der avisierte Kostenrahmen beträgt ca. 20.000 € pro Jahr. Die Mehrkosten für das Jahr 2018 (ca. 1.700 €) werden durch Einsparungen an anderer Stelle aufgebracht. Die Kosten ab dem Jahr 2019 werden bei der Aufstellung des Haushaltes 2019/2020 berücksichtigt.

Das ausgeweitete Fahrplanangebot soll nach zwei Jahren hinsichtlich der Fahrgastnachfrage überprüft werden. Die Nutzerzahlen sollen durch stichprobenartige Zählungen erfasst und ausgewertet werden.

gez.

Jochen Hagt

-Landrat-

gez.

Uwe Stranz

-Dezernent-